



INTERNATIONALE
DOMORGELKONZERTE
In der Kathedrale St. Gallen 2017



St.Galler
DomMusik

Samstag, 29. April bis 17. Juni 2017
jeweils 19.15 Uhr

ST. GALLER DOMORGELKONZERTE 2017

Internationale Domorgelkonzerte
in der Kathedrale St. Gallen

jeweils samstags um 19.15 Uhr

29. April	Willibald Guggenmos, St. Gallen
06. Mai	Michal Markuszewski, Warschau
13. Mai	Ruben Sturm, Rottenburg/Neckar
20. Mai	Matthias Giesen, St. Florian
27. Mai	Franz Hauk, Ingolstadt
03. Juni	Tobias Willi, Zürich
10. Juni	Magne Draagen, Trondheim
17. Juni	Matias Sageras, Buenos Aires

Ganz herzlich möchte ich Sie wieder zu den Domorgelkonzerten in der Kathedrale St. Gallen einladen und willkommen heissen! Nach der umfangreichen Generalreinigung der Grossen Domorgel, erklingt dieses Meisterwerk in alter Pracht und ist bestens präpariert für die Konzerte und die Domorgel-Jubiläen im Jahr 2018: 250 Jahre Chororgeln und 50 Jahre Hauptorgel!

In diesem Jahr werden junge Meisterorganisten aus der Schweiz, Deutschland, Österreich, Polen, Norwegen und Argentinien hervorragend konzipierte und publikumswirksame Programme auf unseren herrlichen Domorgeln darbieten.

In allen Domorgelkonzerten werden beide Orgeln bespielt. Ich möchte Ihnen daher empfehlen, den Klängen der Chororgeln direkt im Chorraum zu lauschen, der eigens dafür bestuhlt wird. Beim Wechsel können Sie sich ins Hauptschiff begeben, da die Grosse Orgel hier deutlicher vernommen werden kann.

Am Ende der Konzerte, die in der Kathedrale bei freiem Eintritt stattfinden, bitten wir Sie freundlich um eine grosszügige Spende, die uns auch in Zukunft die Durchführung der Domorgelkonzerte sichern soll.

Willibald Guggenmos, Domorganist

1. DOMORGELKONZERT

Samstag, den 29. April 2017,
19.15 Uhr

Willibald Guggenmos, St. Gallen

Studium an den Musikhochschulen
Augsburg und München.

1984-2001 Organist an St. Martin
Wangen/Allgäu.

2001-2004 Organist und
Kirchenmusiker am Liebfrauendom
in München.

Seit 2004 Domorganist in
St. Gallen.

Weltweite Konzerttätigkeit,
Rundfunk- und CD Aufnahmen.

Johann Pachelbel
1653-1706

Johann Sebastian
Bach
1685-1750

Jean-Marie Plum
1899-1944

Kurt Wiklander
*1950

Marcel Dupré
1886-1971

Franz Liszt
1811-1886

Chororgel

Variationen über den Choral
Freu' dich sehr, oh meine Seele

Präludium und Fuge h-moll
BWV 544

Hauptorgel

Marche Héroïque op.77

Scherzo ostianto op.3/3

Poème Héroïque op.33

Variationen über
Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen
von Johann Sebastian Bach
(Orgelbearbeitung nach der
Klavierfassung von Marcel Dupré)

2. DOMORGELKONZERT

Samstag, den 06. Mai 2017,
19.15 Uhr

Michał Markuszewski, Warschau

Geboren 1980 in Warschau.
Studium an der «Frédéric Chopin»
Musikhochschule daselbst und
Hauptfach Orgelimprovisation
bei Prof. Wolfgang Seifen an
der Universität Berlin. Michał
Markuszewski ist Preisträger
mehrerer Internationaler Orgel-
wettbewerbe und hat Konzert-
verpflichtungen in aller Welt.
Seit 2012 unterrichtet er das
Fach Orgelimprovisation an der
Musikhochschule in Warschau.

Eintritt frei!
Kollekte

Johannes von
Lublin
1490-1550

Aus der
Warschauer
Tabulatur
17. Jahrhundert

Johann Pachelbel
1653-1706

Aus der Danziger
Tabulatur
1591

Aus der Tabulatur
von J. Fischer
1595

Vinzenzo Bellini
1801-1835

Marcel Dupré
1886-1971

Johann Sebastian
Bach
1685-1750

César Franck
1822-1890

Chororgel

Praeambulum in F

Präludium in d

Präludium und Fuge d-moll

Fantasia im 7. Ton
Vater unser im Himmelreich

Deus in adiutorium meum intende

Sonate in G-Dur

Hauptorgel

Cortège et Litanie op.16

Toccata, Adagio und Fuge C-Dur
BWV 564

Pièce Héroïque

3. DOMORGELKONZERT

Samstag, den 13. Mai 2017,
19.15 Uhr

Ruben Sturm, Rottenburg/Neckar

Geboren 1979 in Speyer am Rhein. Studium an der Musikhochschule Frankfurt/Main. Weiterführende Studien bei Jean Guillou, Daniel Roth, Michael Radulescu und Improvisation bei Wolfgang Seifen in Berlin. Nach zahlreichen Wettbewerbserfolgen war er zunächst Organist der St. Jakobskirche in Schifferstadt. 2009 wurde er als Domorganist und Professor an die Hochschule für Kirchenmusik nach Rottenburg/Neckar berufen.

Chororgel

Isfrid Kayser
1712-1771

Ouverture aus der Partita in B-Dur

Johann Sebastian
Bach
1685-1750

Fantasia super
Christ lag in Todesbanden
BWV 695a

Johann Bernhard
Bach
1676-1749

Ciacona in B-Dur

Wolfgang
Amadeus Mozart
1756-1791

Fantasia d-moll KV 397
(Orgelbearbeitung: Ruben Sturm)

Hauptorgel

Naji Hakim
*1955

Rottenburg Toccata (2015)
(Ruben Sturm gewidmet)

Sigfrid Karg-Elert
1877-1933

Ave Maria aus den
«Kathedralfenstern» op.106

Olivier Messiaen
1908-1992

Alléluias sereins d'une âme
aus «L'Ascension»

Arthur Piechler
1896-1974

Nocturno *Salve Regina*

Ruben Sturm
*1979

Improvisation über *O filii et filiae*

Eintritt frei!
Kollekte

4. DOMORGELKONZERT

Samstag, den 20. Mai 2017,
19.15 Uhr

Matthias Giesen, St. Florian

Studium an der Musikhochschule Köln und Konzertfach Orgel bei Prof. Bernhard Hass in Stuttgart. Promotion in den Fächern Musikwissenschaft und Philosophie an der Universität Salzburg. 1999 Ernennung zum Stiftsorganisten der Bruckner-Orgel im Stift St. Florian. Seit 2003 Dozent für Musiktheorie, Analyse und Gehörbildung an der Musik-Universität Wien. Im gleichen Jahr wurde er zum Stiftskapellmeister in St. Florian ernannt. Kurator der Orgelkonzerte des Brucknerfestes Linz. Zahlreiche Orgelkonzerte im In- und Ausland.

Chororgel

Georg Muffat
1653–1704

Toccata Octava

**Wolfgang
Amadeus Mozart**
1756–1791

Menuett D-Dur KV 375
Leipziger Gigue G-Dur KV 574

**Johann Georg
Albrechtsberger**
1736–1809

Vier Präludien aus
«Praeludia vel themata»

Hauptorgel

Anton Bruckner
1824–1896

Adagio aus dem Streichquintett
(Orgelbearbeitung:
Matthias Giesen)

César Franck
1822–1890

Fantasie C-Dur

Olivier Messiaen
1908–1992

Sortie aus der
«Messe de la Pentecôte»

Eintritt frei!
Kollekte

5. DOMORGELKONZERT

Samstag, den 27. Mai 2017,
19.15 Uhr

Franz Hauk, Ingolstadt

Geboren 1955. Studium der Fächer Klavier, Orgel und Kirchenmusik an der Musikhochschule München. Seit 1982 Organist und Chorleiter am Münster «Zu unserer lieben Frau» in Ingolstadt. Gründer zahlreicher Konzertreihen. Promotion im Fach Musikwissenschaft. Vorstandsmitglied der Internationalen Simon-Mayr-Gesellschaft. Seit Oktober 2002 lehrt er im Bereich Historische Aufführungspraxis an der Musikhochschule München.

Georg Muffat
1653-1704

Johann Kaspar Kerll
1627-1693

Johann Pachelbel
1653-1706

Dietrich Buxtehude
1637-1707

César Franck
1822-1890

Eugène Gigout
1844-1925

Léon Boëllmann
1862-1897

Chororgel

Toccata Septima

Capriccio sopra il Cucu

Fuga C-Dur («Nachtigall»)

Praeludium g-moll BuxWV 163

Hauptorgel

Choral a-moll

Scherzo E-Dur

Suite gothique op.25

Introduction-Choral
Menuet gothique
Prière à Notre-Dame
Toccata

Eintritt frei!
Kollekte

6. DOMORGELKONZERT

Samstag, den 03. Juni 2017,
19.15 Uhr

Tobias Willi, Zürich

Tobias Willi, geboren 1976, studierte zunächst an der Musikhochschule Basel bei Guy Bovet und dann bei Olivier Latry und Michel Bouvard am Conservatoire Nationale Supérieur in Paris. Preisträger beim Internationalen Wettbewerb in Chartres (2000). 2003 wurde ihm der «Hans Balmer-Preis» des Organistenverbandes Basel verliehen. Seit 2010 Professor für Orgelspiel an der Züricher Hochschule der Künste und Organist der Johanniskirche. Internationale Konzerttätigkeit.

Chororgel

Georg Muffat
1653-1704

Toccata Quinta

Johann Sebastian
Bach
1685-1750

Komm Heiliger Geist BWV 652

Michelangelo Rossi
1601-1656

Toccata Settima

Hauptorgel

Johann Sebastian
Bach
1685-1750

*Komm, Gott Schöpfer,
Heiliger Geist*
BWV 667

Franz Rechsteiner
*1941

Meditation über
Veni Creator Spiritus

Maurice Duruflé
1902-1986

Prélude, Adagio et Choral varié
sur le thème du *Veni Creator* op.4

Eintritt frei!
Kollekte

7. DOMORGELKONZERT

Samstag, den 10. Juni 2017,
19.15 Uhr

Magne Draagen, Trondheim

Studium an der Musikhochschule
in Oslo (Konzertdiplom Orgel).

Von 2003-2012 wirkte er als
Domkantor/Domorganist in Oslo
und Stavanger.

Seit 2012 Organist und Kantor
am Nidarosdom zu Trondheim,
dem Nationalheiligtum und
Hauptkirche Norwegens.

Konzerte und CD-Produktionen
im In- und Ausland.

Dozent für Chorleitung und
Orgelspiel an der Universität
Trondheim.

Artistic Director in der
Vereinigung European Cities of
Historical Organs (ECHO).

Johann Gottfried
Walther
1684-1748

Guillaume-Gabriel
Nivers
1632-1714

Trond H. Kverno
*1945

Fredrik Sixten
*1962

Alexandre Guilmant
1837-1911

Chororgel

Concerto A-Dur
*Adagio-Andante-Allegro-
Pastorella*

aus der Orgelmesse (1667)
*Kyrie-Fugue-Recit de
Cromhorne-Duo-Dialogue*

Hauptorgel

Intrada im Norwegischen Volkston

Hymne

Aus der 7. Orgelsonate op.89
Entrée-Cantabile-Final

8. DOMORGELKONZERT

Samstag, den 17. Juni 2017,
19.15 Uhr

Matias Sagreras, Buenos Aires

Studium in den Fächern Klavier und Orgel am Konservatorium «Astor Piazzolla» seiner Heimatstadt Buenos Aires. Mitglied der liturgischen Kommission der Diözese Buenos Aires. Als Orgelsolist bereiste er ganz Süd- und Nordamerika. Seit 2006 ist er Musikdirektor und Organist der grossen Cavaille-Coll-Mutin Orgel der Basilica Santissimo Sacramento in Buenos Aires. Besondere Dienste erwirbt sich Matias Sagreras um die Erhaltung und Restaurierungen der zahlreichen historischen Orgeln in Argentinien. Heute spielt er sein erstes Konzert in der Schweiz.

Johann Pachelbel
1653-1706

Antonio de Cabezón
1510-1566

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Louis-Claude Daquin
1694-1772

Georg Friedrich Händel
1685-1759

David N. Johnson
1922-1987

César Franck
1822-1890

Alberto Ginastera
1916-1983

Louis Vierne
1870-1937

Chororgel

Toccata und Fuge g-moll

Diferencias sobre la gallarda milanese

O Mensch, beweine dein Sünde gross BWV 622

Rondo «Le coucou»

Voluntary III

Hauptorgel

Trumpet Tune in A

Choral E-Dur

Danza del Trigo op.8

Carillon de Westminster op.54/6

Eintritt frei!
Kollekte

SONDERKONZERT ST. GALLER FESTSPIELE

Am Sonntag, den 02. Juli 2017
in der Kathedrale St. Gallen
Beginn um 17 Uhr

Orgel Legenden

Richard Wagner
1813-1883

Vorspiel zu der Oper *Rheingold*

05. August

Gottfried
Federlein
1883-1952

Legend
The Fountain

12. August

19. August

Louis Vierne
1870-1937

Sur le Rhin op.54/5

26. August

Percy Fletcher
1879-1932

Fountain-Reverie
Festival-Toccata

Alfredo Catalani
1854-1893

In sogno
(Orgelbearbeitung:
Willibald Guggenmos)

Joseph Bonnet
1884-1944

Elfes
Deuxième Légende

William Faulkes
1863-1933

Légende et Final

Eintrittspreis:
25 CHF

Es spielt Willibald Guggenmos,
Domorganist St. Gallen

Eintritt frei!
Kollekte erbeten

ORGELSOMMER IN DER KATHEDRALE 2017

5. Orgelsommer in der
Kathedrale St. Gallen

jeweils samstags
von 11.30 Uhr bis 12 Uhr

Rachel Laurin, Kanada

Giulia Biagetti, Italien

Anne Horsch, Deutschland

Sacha Rüegg, Schweiz

KIRCHE IN
DER CITY
ST.GALLEN

Kulturförderung
Kanton St.Gallen

SWISSLOS
Kanton St.Gallen

// st.gallen